

07.10.2021 - 13:28 Uhr

APA beging 75-jähriges Jubiläum mit Festakt - /



Wien (ots) -

Van der Bellen: "APA ist medial fast allgegenwärtig" - Mair: "Vertrauen das wichtigste Kapital" - Pig: "Gründung der APA ringt mir großen Respekt und Dankbarkeit ab"

Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwoch, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt. Zum Auftakt des Events im Wiener Arsenal würdigte Bundespräsident Alexander Van der Bellen die APA. Diese stelle mit ihren verlässlichen, faktenbasierten und möglichst objektiven Nachrichten eine "Grundlage für die liberale Demokratie" dar und sei ihm zudem "ständige Begleiterin".

Zu den Festgästen zählten Vizekanzler Werner Kogler (Grüne), Bundesministerin für EU und Verfassung Karoline Edtstadler (ÖVP), Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration Susanne Raab (ÖVP), Außenminister Alexander Schallenberg sowie zahlreiche weitere führende Vertreter aus Medien, Politik und Wirtschaft.

"Die APA ist ubiquitär", eröffnete Van der Bellen seine Rede, um es kurz darauf einfacher auszudrücken: "Sie ist medial fast allgegenwärtig." Seit seiner Zeit als Politiker sei die APA eine "ständige Begleiterin" gewesen. "Ich kann mich beim besten Willen an keine Pressekonferenz von mir erinnern, an der die APA nicht teilgenommen hätte." Damit erfülle die Nachrichtenagentur ihren Auftrag: "Über Vorgänge, Verhältnisse und Zustände in der Politik zu berichten. Rasch, unabhängig und objektiv", so Van der Bellen.

"Verlässliche, vertrauenswürdige, faktenbasierte und möglichst objektive Nachrichten sind die Grundlage für unsere liberale Demokratie", erinnerte der Bundespräsident. Die Herstellung dieser Grundlage sei Aufgabe freier und unabhängiger Medien. "Dass die APA uns das liefert, tagtäglich, Stunde für Stunde, Minute für Minute, dafür möchte ich Ihnen heute danken und alles Gute zu Ihrem Jubiläum wünschen", sagte Van der Bellen.

Markus Mair, Präsident des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ) und Vorstandsvorsitzender der Styria Media Group, blickte in seiner Festrede zunächst auf die Anfänge der APA als Genossenschaft zurück. "Überaus bemerkenswert" sei es gewesen, dass sich die damaligen österreichischen Tageszeitungen nach dem 2. Weltkrieg zusammenschlossen, um eine vom Staat unabhängige Nachrichtenagentur zu gründen - auch wenn der parteipolitische Einfluss aufgrund der zahlreichen Parteizeitungen in den ersten Jahren unverkennbar gewesen sei. Heute werde die redaktionelle Unabhängigkeit der APA auch durch die wirtschaftliche Unabhängigkeit und Stärke sichergestellt. "Das ist, wenn Sie so wollen, die DNA der unabhängigen Nachrichtenagenturen."

Als gegenwärtige Herausforderung identifizierte Mair unter anderem Fake News und Manipulationen. Die vor zwei Jahren eingerichtete Faktencheck-Plattform der APA habe sich in diesem Zusammenhang bewährt. "Denn das Vertrauen all ihrer Kunden ist für die APA, aber auch für die Medienunternehmen verlegerischer Herkunft das wichtigste Kapital", hielt der VÖZ-Präsident fest. Abseits des Vertrauens als "stabiler Währung" sei Diversifikation im IT-Bereich zweifelsohne der "Schlüssel zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung".

Im Anschluss wandte sich Clemens Pig, geschäftsführender Vorstand der APA, an die Festgäste. "Die Gründung der APA vor 75 Jahren ringt mir persönlich großen Respekt und ebenso große Dankbarkeit ab", sagte er. Denn die Gründerväter hätten zwei Dinge von grundlegender Bedeutung erkannt: Die APA in der Rechtsform als Genossenschaft aufzusetzen und die österreichischen Medien zu deren Eigentümern zu machen. Das sichere die redaktionelle Unabhängigkeit gegen externe Einflüsse und sei "ein geniales Setup".

"Wenn es die APA als Gemeinschaftsunternehmen der Medien im Jahr 2021 noch nicht gäbe, dann würde man sie ganz bestimmt noch heute Abend gründen", sagte Pig. Dabei würde man aber den Grundauftrag an die APA erweitern und gemeinsame Technologie- und Digitalösungen für den Medienmarkt hineinschreiben. Denn der Bedarf nach IT-Dienstleistungen werde laufend größer, worauf die APA auch reagiere. Spannend seien vor allem Projekte, die die APA als medienübergreifende Initiative betreibt: etwa die Austria Videoplattform oder der digitale Zeitungsstand Austria-Kiosk. Besonders erfreut zeigte sich Pig über die Anwesenheit von zahlreichen Spitzen-Repräsentanten europäischer Nachrichtenagenturen. Der professionelle Austausch mit diesen sei besonders wichtig.

Karin Thiller, Geschäftsführerin der APA, betonte, dass sich die Nachrichtenagentur stets weiterentwickle. So sei man derzeit bemüht, die bestehenden Plattformen in eine neue Form zu bringen. "Wir sind gerade dabei, unser Nachrichtenflaggschiff, den APA-OnlineManager, weiterzuentwickeln, um ihn in ein zeitgemäßes Gewand zu kleiden". Auch habe man neue Berufsbilder geschaffen - etwa den Chief Digital Officer oder den Verification Officer. Aufgrund ihrer genossenschaftlichen Struktur sei die APA eine Plattform, wo "Lösungen allen quer über die Medienbranche zugutekommen", betonte Thiller das verbindende Element der Nachrichtenagentur, die sie nicht nur als organisatorische, sondern auch technologische Plattform sehe.

APA-Chefredakteur Johannes Bruckner strich die Unabhängigkeit als Basis für die tägliche journalistische Arbeit heraus. Diese sei bei der Gründung "hart erkämpft" worden. Denn eine freie Presse brauche unabhängige Nachrichtenagenturen, die den "free flow of information" sichern. Man beuge sich täglich auf die Suche nach den Fakten und der bestmöglichen Version der Wahrheit, was im Zeitalter der Desinformation wichtiger denn je sei, so der APA-Chefredakteur. Dabei stütze man sich auf Tugenden wie Abstand halten, faktenbasierte Recherche, Ausgewogenheit, Quellentransparenz und unbotmäßigen Interventionen nicht nachzugeben, aber dennoch transparent und angstfrei mit eigenen falschen Einschätzungen und Fehlern umzugehen. "Wobei das oberste Gebot ist: Richtigkeit vor Schnelligkeit", schloss Bruckner seine Rede.

Im Anschluss an mehrere Festreden erörterten MedienexpertInnen in einer Podiumsdiskussion zum Thema „Unabhängige Medien: Wert und Währung in einer neuen Meinungsökonomie“ aktuelle Herausforderungen sowie Ansätze für die Erhaltung der Glaubwürdigkeit und den Erfolg von Medien. Im Rahmen der offiziellen Feierlichkeiten erhielt Hermann Petz den Alfred-Geiringer-Ehrenring, den die APA im Andenken an ihren Gründungsvater für außerordentliche Verdienste um die Unabhängigkeit der österreichischen Nachrichtenagentur verleiht.

Die APA wurde vor 75 Jahren auf Initiative der Alliierten gemeinsam mit den Nachrichtenagenturen Reuters und AP als privatwirtschaftliche Genossenschaft im Eigentum von Tageszeitungen gegründet. Mittlerweile ist auch der ORF Eigentümer. Am 1. September 1946 nahm sie ihren Betrieb auf und entwickelte sich seitdem zum führenden elektronischen Informationsprovider des Landes. Zentrale Grundsätze der Nachrichtenagentur, die wie nur wenige weitere Nachrichtenagenturen weltweit staatlich unabhängig agiert, sind Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Ausgewogenheit. Die APA-Gruppe kann mittlerweile auf mehrere erfolgreiche Tochterunternehmen wie APA-OTS, APA-DeFacto, APA-IT und APA-PictureDesk verweisen. Zudem ist sie größter Aktionär der Schweizer Nachrichtenagentur KEYSTONE-SDA-ATS AG.

[Video-Rückblick zum Event](#)

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie](#)

Pressekontakt:

APA - Austria Presse Agentur
Petra Haller
Unternehmenssprecherin, Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 (0)1 360 60-5710
petra.haller@apa.at
<http://www.apa.at>

Medieninhalte



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. V.l.: Johannes Brucknerberger (Chefredakteur APA), Markus Mair (Präsident Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ), Vorstandsvorsitzender Styria Media Group), Hermann Petz (Vorstandsvorsitzender Moser Holding, Vorstandsvorsitzender APA), Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Clemens Pig (Vorsitzender der Geschäftsführung APA), Karin Thiller (Geschäftsführerin APA), Alexander Wrabetz (Generaldirektor ORF, Aufsichtsratsvorsitzender APA), Katharina Schell (Mitglied der Chefredaktion, Innovation & Digitales APA), Daniela Kraus (Generalsekretärin Presseclub Concordia) und Susanne Höggerl (Moderation, ORF)



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. In seiner Festrede würdigte Bundespräsident Alexander Van der Bellen die APA als "Grundlage für die liberale Demokratie".



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. Markus Mair, Präsident des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ) und Vorstandsvorsitzender der Styria Media Group, betonte in seiner Festrede: „Das Vertrauen all ihrer Kunden ist für die APA, aber auch für die Medienunternehmen verlegerischer Herkunft das wichtigste Kapital.“



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. Clemens Pig, Vorsitzender der Geschäftsführung der APA, betonte in seiner Festrede: "Die Gründung der APA vor 75 Jahren ringt mir persönlich großen Respekt und ebenso große Dankbarkeit ab."



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. V.l.: Clemens Pig (Vorsitzender der Geschäftsführung APA), Johannes Bruckner (Chefredakteur APA), Karin Thiller (Geschäftsführerin APA) und Susanne Höggerl (Moderation, ORF)



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. In einer hochkarätigen Podiumsdiskussion erörterten MedienexpertInnen die Dringlichkeit von qualitativ hochwertigem Journalismus in der Gegenwart sowie Bedeutung von glaubwürdigen Qualitätsmedien für Demokratie und öffentlichen Diskurs. V.l.: Katharina Schell (Mitglied der Chefredaktion, Innovation & Digitales APA/Moderation), Hermann Petz (Vorstandsvorsitzender Moser Holding, Vorstandsvorsitzender APA), Alexander Wrabetz (Generaldirektor ORF, Aufsichtsratsvorsitzender APA) und Daniela Kraus (Generalsekretärin Presseclub Concordia)



BILD zu OTS - Hermann Petz, Vorstandschef der Moser Holding und seit 2003 Vorstandsvorsitzender der APA - Austria Presse Agentur, ist am Mittwochabend im Rahmen des Festakts zum 75-jährigen Jubiläum der Nachrichtenagentur mit dem Alfred-Geiringer-Ehrenring der APA ausgezeichnet worden. "Hermann Petz lebt die Unabhängigkeit der APA als Berufung", würdigte ihn Clemens Pig, Geschäftsführender Vorstand der APA, in seiner Laudatio. V.l.: Hermann Petz (Vorstandsvorsitzender Moser Holding, Vorstandsvorsitzender APA), Clemens Pig (Vorsitzender der Geschäftsführung APA)



BILD zu OTS - Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal.



<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/26699> Die APA - Austria Presse Agentur beging am Mittwochabend, 6. Oktober 2021, ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt im Wiener Arsenal. V.l.: Johannes Brucknerberger (Chefredakteur APA), Markus Mair (Präsident Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ), Vorstandsvorsitzender Styria Media Group), Hermann Petz (Vorstandsvorsitzender Moser Holding, Vorstandsvorsitzender APA), Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Clemens Pig (Vorsitzender der Geschäftsführung APA), Karin Thiller (Geschäftsführerin APA), Alexander Wrabetz (Generaldirektor ORF, Aufsichtsratsvorsitzender APA), Katharina Schell (Mitglied der Chefredaktion, Innovation & Digitales APA), Daniela Kraus (Generalsekretärin Presseclub Concordia) und Susanne Höggerl (Moderation, ORF)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000096/100878936> abgerufen werden.